Mitteilungen : Änderungen der Namen politischer Gemeinden des Kantons Graubünden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **3 (1943-1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-355564

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Änderung der Namen politischer Gemeinden des Kantons Graubünden*

Auf Antrag des Kleinen Rates des Kantons Graubünden und gestützt auf die revidierten Art. 107 und 116 der Bundesverfassung (Anerkennung des Rätoromanischen als Nationalsprache) hat der hohe Bundesrat in seiner Sitzung vom 12. Oktober 1943 die nachfolgend aufgeführten Änderungen in den Namen von politischen Gemeinden des Kantons Graubünden und von Fraktionen dieser Gemeinden genehmigt.

Bisherige obligatorische Schreibweise	**Neue obligatorische Schreibweise**
(Namen politischer Gemeinden sind *kursiv* gedruckt.)	
Andest	*Andiast*
Bergün	*Bergün/Bravuogn*
Weißenstein	Crap Alv
Stuls	Stugl/Stuls
Bevers	*Bever*
Brigels	*Breil/Brigels*
Busen	*Buseno*
Celerina	*Schlarigna/Celerina*
Cresta	Crasta
Cierfs	*Tschierv*
Conters i. O.	*Cunter*
Burwein	Burvagn
Disentis	*Disentis/Mustèr*
Ems	*Domat/Ems*
Feldis	*Feldis/Veulden*
Fetan	*Ftan*
Klein-Fetan	Ftan Pitschen
Groß-Fetan	Ftan Grand
Fetan-Station	Ftan
Furth	*Uors (Lumnezia)*
Guarda	
Guarda-Station	*Guarda*

* Es scheint mir selbstverständlich, daß die Schulen — die Oberschulen — mit diesen Änderungen bekanntmachen. Eine Geographiestunde und eine Sprachstunde! Auch für Deutschbündner Schulen! Wer arbeitet eine farbiglebendige Lektion aus?

Bisherige obligatorische Schreibweise	**Neue obligatorische Schreibweise**
Igis	
Landquart-Dorf	Landquart
Kästris	*Castrisch*
Klosters	
Klosters-Platz	*Klosters*
Lenz	*Lantsch/Lenz*
Lumbrein	
Surrhin	Surin
Luvis	*Luven*
Madulein	*Madulain*
Maienfeld	
Luziensteig	St. Luzisteig
Marmels	*Marmorera*
Medels i. O.	*Medel (Lucmagn)*
Mons	*Mon*
Mühlen	*Mulegns*
Münster (Gr.)	*Müstair*
Neukirch b. I.	*Surcuolm*
Oberkastels	*Surcasti*
Obervaz	*Vaz/Obervaz*
Lenzerheide	Lenzerheide/Lai
Lenzerheide-See	Valbella
Panix	*Pigniu/Panix*
Ponte-Campovasto	*La Punt-Chamues-ch*
Pontresina	
Berninahäuser	Bernina Suot
Poschiavo	
Bernina Hospiz	Ospizio Bernina
Präsanz	*Parsonz*
Reams	*Riom*
Remüs	*Ramosch*
Manas	Vnà
Roffna	*Rona*
Ruis	*Rueun*
Sagens	*Sagogn*
Salux	*Salouf*
Samaden	*Samedan*
Punt Murail	Punt Muragl
Muottas Muraigl (Station)	Muottas Muragl
Samnaun	
Lareth	Laret
St. Moritz	
Campfer	Champfèr

Bisherige obligatorische Schreibweise	**Neue obligatorische Schreibweise**
Scanfs	S-chanf
Cinuskel	Cinuos-chel
Sulsana	Susauna
Capella	Chapella
Schiers	
Bußerein	Pusserein
Schleins	*Tschlin*
Martinsbruck	Martina
Schuls	*Scuol/Schuls*
Scarl	S-charl
Seewis i. O.	*Sevgein*
Seth	*Siat*
Sils i. E.	*Sils i. E./Segl*
Stampa	
Maloja	Maloggia
Stürvis	*Stierva*
Süs	*Susch*
Tinzen	*Tinizun*
Tomils	*Tumegl/Tomils*
Trins	*Trin*
Trinsermühle	Trin Mulin
Trins Station	Trin
Truns	*Trun*
Ringgenberg	Zignau
Valcava	*Valchava*
Waltensburg	*Waltensburg/Vuorz*
Julier Hospiz	La Veduta
Flüela Hospiz	Ospiz Flüela
Albula Hospiz	Ospiz Alvra
Ofenberg	Il Fuorn
Weinberg	Vinadi

Der Schweizerische Lehrerverein

Der SLV umfaßt heute in 17 Sektionen rund 12 000 Mitglieder. Seine Aufgaben sieht er in der Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Interessen des Lehrerstandes und der Volksbildung.

Mehr wirtschaftlichen Zwecken dienen der Hilfsfonds, die Lehrerkrankenkasse und die Lehrerwaisenstiftung. Der *Hilfsfonds* gewährt Mitgliedern, die in Not oder Verlegenheit geraten sind, Darlehen oder Unterstützungen. Jedes Jahr fließen aus diesem Fonds namhafte Bei-